

**Lehrveranstaltungen von Agnes Bube  
am Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft,  
Philosophische Fakultät, Universität Hannover  
(ehemals Institut für Ästhetische Bildung, FB Erziehungswissenschaften)**

SS 2003

**Kunstgeschichte in Bewegung – Über die Neuentdeckung des Gewöhnlichen in der Kunst des 20. Jahrhunderts**  
(In Kooperation mit Koethen)

Vorlesung (TV 2)

Die Vorlesung thematisiert die Mehrdimensionalität des Sujets alltäglicher Dinge in der Kunst und vermittelt zugleich Einblicke in einige wichtige Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts (Kubismus, Surrealismus, Nouveau Realisme, Pop Art). Von diesen Anfängen bis heute werden exemplarisch einzelne KünstlerInnen anhand ausgewählter Werke vorgestellt und kunsthistorisch verortet. Dabei geht es um die verschiedenartigen Interessen an Alltagsgegenständen und um deren künstlerische Transformation. TV mit integrierten kleinen Übungen.

WS 03/04

**„Zugänge zur Realität – die unterschiedliche Auseinandersetzung mit Wirklichkeit im Surrealismus, in der Pop Art und im Hyperrealismus“**

Vorlesung (TV 2)

Diese Vorlesung mit praktischen Übungen beschäftigt sich vertiefend mit den Stilrichtungen Surrealismus und Pop Art und führt den Hyperrealismus ein. Dabei wird auf einzelne Aspekte des Seminars „Über die Neuentdeckung des Gewöhnlichen in der Kunst des 20. Jahrhunderts“ zurückgegriffen, ohne jedoch die Teilnahme im SS 03 vorauszusetzen.

An intensiver Betrachtung der Bilderwelten René Magrittes und Max Ernsts soll das Prinzip der erweiterten Realität des Surrealismus anschaulich werden. In der ausführlichen Auseinandersetzung mit den Künstlern Andy Warhol und Claes Oldenburg wird vergleichend zum surrealistischen Ansatz die affirmativ-konkrete Wirklichkeitsauseinandersetzung der Pop-Künstler erarbeitet. Die Beschäftigung mit Duane Hanson zeigt weiterführend einen Ansatz, der im Zusammenhang des Hyperrealismus die Illusion von Wirklichkeit zum Thema hat. Die theoretischen Auseinandersetzungen, in denen die TeilnehmerInnen auch ihre eigene Realität reflektieren sollen, werden durch praktische Übungen ergänzt.

SS 2004

## **Kunstgeschichte in Bewegung – Das Erscheinen der Alltagsdinge in der Kunst des 20sten Jahrhunderts**

(In Kooperation mit Koethen)

Vorlesung (TV 2)

Nach einer kunstgeschichtlichen Untersuchung der kubistischen, dadaistischen und surrealistischen Vorläufer stehen Pop Art und Aktionskunst im Mittelpunkt der Betrachtung. Dabei geht es sowohl um die unterschiedlichen Zusammenhänge zwischen Kunst und Alltagsleben als auch um die Frage nach der Auflösung des Werkbegriffs und seinen Folgen. Die Vorlesung ist so aufgebaut, dass jeweils eine Einführung in eine Thematik gegeben wird und anschließend eine vertiefende Problemstellung erfolgt. Unmittelbar danach, von 16-17 Uhr findet eine Beratungsstunde zum fachwissenschaftlichen Arbeiten statt (Themenstellung, Recherchen in unterschiedlichen Medien usw.)

## **Kompaktseminar Aktionskunst**

(In Kooperation mit Koethen, Weidmann und Ehrhardt)

Seminar (SE 2)

Bildnerische Praxis mit theoretischen Anteilen (7.5.-9.5.04) in Neuwagenmühle bei Wiesbaden. Einführung in den geschichtlichen Zusammenhang von Fluxus und Happening. Kennenlernen ausgewählter Aufführungskonzepte aus den 60er Jahren. Spontaninszenierung im Rahmen eines öffentlichen Festivals (Aufführung von Ur-Fluxus-Stücken im Rahmen des YAM-Festivals (1.-31.5.04) in Neuwagenmühle.

WS 04/05

## **Einführung in das kunstwissenschaftliche Arbeiten**

(In Kooperation mit Koethen)

Seminar (SE 2)

Das Seminar zeigt Wege der Annäherung an Kunst und ihre Prozesse auf und gibt Hilfestellungen zum selbständigen fachwissenschaftlichen Arbeiten („Wie finde ich eine Fragestellung?“ „Wie erarbeite ich mir ein Thema?“..). Gemeinsam und in Gruppenarbeit werden verschiedene Arbeitsweisen erprobt und Recherchen in unterschiedlichen Medien betrieben (Text, Bild, Film usw.).

Thema der Veranstaltung bildet die exemplarische Beschäftigung mit ausgewählten Inhalten und einzelnen Problemstellungen aus dem Kontext der Kunstgeschichte und Kunsttheorie. Das Seminar ist verpflichtend für alle, die eine fachwissenschaftliche Hausarbeit oder Examensarbeit schreiben (wollen).

**Formen des Objekts – Theorie und experimentelle gestalterische Praxis**  
(Veranstaltung in der Abteilung Gestaltendes Werken/Kooperation Kunst/Gestaltung)

Seminar (SE 2)

Ausgangspunkt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Alltagsphänomenen in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Offenheit und Mehrdimensionalität künstlerischer Objekte bildet die Basis der theoretischen Beschäftigung und soll Anregung für die werkpädagogische Praxis sein. Im Mittelpunkt der praktischen Arbeit steht folglich die Suche nach möglichen Umwertungen von eindimensional festgelegten Gebrauchsgegenständen des Alltags. Im Erproben von Möglichkeiten des Zusammenspiels von ästhetisch-gestalterischem Ausdruck und spielerisch-funktionellen Ansprüchen sollen im experimentellen Gestaltungsprozess ungewöhnliche Objekte mit phantasievollen Bedeutungserweiterungen konstruiert werden. (Leistungsschein Praxis oder Kunstwissenschaft möglich)

Material: Alltagsgegenstände in unterschiedlicher Größe und ausreichender Menge (mind. 10 Gegenstände pro Teilnehmer)

**Theorie und Praxis der Objektkunst**

Seminar (SE 2)

Zusätzliches Angebot aufgrund hoher Nachfrage des Seminars „Formen des Objekts – Theorie und experimentelle gestalterische Praxis“.

SS 2005

**Kunst- und Lebensrealität im Spannungsfeld von Pop Art, Fluxus und Arte Povera**

(In Kooperation mit Koethen)

Vorlesung (TV 2)

Gegenstand der Vorlesung sind die vielschichtigen Bezüge zwischen Kunst- und Lebensrealität. Ausgehend von Überlegungen zu einem Oberbegriff „Pop Kultur“ werden u.a. die produktiven Spannungsverhältnisse zwischen „reicher Konsumwelt“ und „armen“ Materialien thematisiert sowie Kunst als Haltung diskutiert und Fragen der „Lebens-Kunst“ erörtert.

## **Fragen zur Kunstwissenschaft**

Seminar (SE 1)

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Fragen und Verfahren der Kunstwissenschaft thematisiert. Inhalte bilden vor allem konkrete Probleme und Fragestellungen der Teilnehmer sowie exemplarische Bildbefragungen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Studierende, die an einer fachwissenschaftlichen Hausarbeit schreiben.

## **Neo-Fluxus, experimentelle Gestaltung mit öffentlicher Aufführung (Projekt)** (Aktive Teilnahme und Kooperation mit Koethen u. Weidmann)

Seminar (SE 2)

Mit Wahrnehmungsübungen, Methoden der Spontanimprovisation und im Nachvollziehen von Aufführungsstücken der Fluxusbewegung wird versucht, eine zeitgenössische Interpretation des Fluxusgedankens zu erarbeiten und in experimenteller Praxis zu erproben. (Gastdozentin Birgit Weidmann)

WS 05/06

## **Kunstwissenschaftliches Arbeiten – Einführung und Vertiefung**

Seminar (SE 2)

Das Seminar behandelt ausgewählte Inhalte sowie einzelne Problemstellungen aus dem Kontext der Kunstgeschichte und Kunsttheorie und beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen des selbständigen fachwissenschaftlichen Arbeitens („Wie finde ich eine Fragestellung?“, „Wie erarbeite ich mir ein Thema?“ ...)

Gegenstand der Veranstaltung bilden verschiedene Verfahren, sich der Kunst und ihren Prozessen zu nähern. Neben dem „Ausgangspunkt Anschauung“ (Imdahl) werden wir uns auch mit den Medien Text und Film beschäftigen.

Nach der gemeinsamen Erprobung verschiedener kunstwissenschaftlicher Arbeitsweisen, sollen diese in individuellen Recherchen (Kleingruppen) exemplarisch angewendet und vertieft werden.

Das Seminar ist verpflichtend für alle, die eine fachwissenschaftliche Hausarbeit oder Examensarbeit schreiben (wollen).

## **Prüfungscolloquium kompakt**

### Prüfungsvorbereitung

Im Rahmen der Prüfungsvorbereitung dient die Veranstaltung zur Information und Beratung und richtet sich an alle Studierende, die dieses Semester von mir geprüft werden. Unter anderem sollen an diesem Termin auch alle formalen Fragen geklärt sowie individuelle Themen abgesprochen werden.

SS 2006

## **Einführung in die Kunstgeschichte der Moderne an exemplarischen Beispielen**

### Vorlesung (TV 2)

Von den Anfängen des 20. Jahrhunderts bis heute werden in dieser Veranstaltung exemplarisch einzelne Künstlerinnen und Künstler der Moderne anhand ausgewählter Werkbeispiele vorgestellt und kunsthistorisch verortet. Hierbei werden grundlegende Einblicke in verschiedene künstlerische Richtungen wie z.B. Kubismus, Dada und Surrealismus, Pop Art und Nouveau Réalisme, Arte Povera, Aktionskunst sowie in den Pluralismus zeitgenössischer Ansätze geboten. Im Hinblick auf die Veränderung des traditionellen Werkbegriffs werden dabei vor allem moderne Werkformen (Collage, Objekt, Installation, Performance etc.) behandelt. Thema sind insbesondere auch gesellschaftliche Kontexte und Bezüge zur Alltagswirklichkeit.

Leistungsnachweis: Fachwissenschaft

## **Examenscolloquium Kunstwissenschaft**

(In Kooperation mit Koethen)

### Seminar (SE 2)

In diesem Intensivseminar werden immer wieder vorkommende inhaltliche und methodische Fragen und Problemstellungen der Fachwissenschaft behandelt. Es dient damit dem Anfertigen von Hausarbeiten sowie der Vorbereitung mündlicher Prüfungen und der Klausur. Die Kandidaten können auch ihre konkret anstehenden Arbeiten oder Themen in die Diskussion einbringen.

Hinweis: in den Sprechstunden werden die hier erörterten allgemeinen Fragen nicht mehr aufgegriffen.

Leistungsnachweis Kunstwissenschaft ist nach Absprache möglich.

## **Grundlegende Stationen in der Entwicklung der modernen Kunst bis heute**

Vorlesung (TV 2)

In dieser Veranstaltung werden einführend ausgewählte künstlerische Positionen, Themen und zentrale Fragen der Moderne behandelt. Anhand der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken werden Einblicke in wichtige künstlerische Richtungen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute geboten (Kubismus, Dada und Surrealismus, Pop Art und Nouveau Réalisme, Arte Povera, Aktionskunst, zeitgenössische Ansätze). Insbesondere focussiert wird hierbei die Erweiterung des Kunstbegriffs, das Begreifen von Kunst als Haltung und die jeweilige Beziehung zwischen Kunst und Leben.

Leistungsnachweis: Fachwissenschaft

## **Examenscolloquium Kunstwissenschaft kompakt**

Colloquium (CO 1)

Im Rahmen der Examensvorbereitung dient diese Veranstaltung zur Information und Beratung sowie zur Klärung grundlegender inhaltlicher und methodischer Fragen der Fachwissenschaft. Das Seminar findet geblockt als Workshop statt und ist so konzipiert, dass die TeilnehmerInnen eigene Fragen und Themen vorstellen und diskutieren können.

Die einzelnen Seminartermine werden beim ersten Treffen festgelegt.

Leistungsnachweis Fachwissenschaft ist nach Absprache möglich.

SS 2007

## **Moderne Kunst und Wirklichkeit**

Vorlesung (TV 2)

Da es in der Moderne keinen Inbegriff der Wirklichkeit mehr gibt, kann es auch keinen bildnerischen Inbegriff der Wirklichkeit geben. Nach einer einführenden Auseinandersetzung mit der Frage: „Was ist Wirklichkeit?“ werden wir uns in dieser Veranstaltung exemplarisch mit verschiedenen künstlerischen Positionen im Hinblick auf ihre Haltung und Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit beschäftigen. Thema bilden u.a. das surrealistische Prinzip der Erweiterung der Realität, die affirmativ-konkrete Wirklichkeitsauseinandersetzung der Pop Art sowie die Illusion und Übersteigerung des Realen im Hyperrealismus. Anhand intensiver Auseinandersetzung mit einzelnen Künstlern und ihren Werken werden immer neue Möglichkeiten ersichtlich, das, was Wirklichkeit je ausmacht und bedeutet auch in verschiedenen bildnerischen Wirklichkeiten zur Erscheinung zu bringen.

## **Einführung in die Kunstwissenschaft**

Vorlesung (TV 2) mit Übungen

Die Veranstaltung zeigt Wege der Annäherung an Kunst und ihre Prozesse auf und bietet exemplarische Einblicke in verschiedene grundlegende Fragen und Verfahren der Kunstwissenschaft. Im Vordergrund steht insbesondere die Beschäftigung mit der spezifischen Struktur und Wirkung des Mediums Bild (Wie sind Bilder strukturiert?, Was vermitteln sie?, Wo liegen die Besonderheiten des Bildlichen und Bildsprachlichen? Was ist durch die reflektierte Anschauung erfahrbar?...). Nach einer basislebenden theoretischen Reflexion des Themas und gemeinsamer exemplarischer Werkbetrachtungen, gehen die TeilnehmerInnen einzeln oder in Gruppenarbeit selbstgewählten Frage- und Problemstellungen nach. Hierbei können sie verschiedene Arbeitsweisen erproben, Recherchen in unterschiedlichen Medien (Text, Bild, Film usw.) betreiben sowie konkret anstehende kunstwissenschaftliche Arbeiten und individuelle Themen zur Diskussion stellen.

Die Veranstaltung bietet somit Hilfestellungen zum selbständigen kunstwissenschaftlichen Arbeiten und kann auch als Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Leistungsnachweis: Fachwissenschaft

SS 2008

## **Alltägliche Phänomene in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts**

Vorlesung (TV2):

Diese Veranstaltung gibt einen Einblick in die Mehrdimensionalität des Sujets alltäglicher Phänomene in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Von den Anfängen bis heute werden exemplarisch einzelne Künstler und Künstlerinnen anhand ausgewählter Werkbeispiele vorgestellt und kunsthistorisch verortet. Dabei werden die verschiedenen Interessen am Alltagsgegenstand und die unterschiedlichen Vorgehen bei der Transformation des Alltäglichen thematisiert. Ob poetisch verwandelt, provozierend exponiert, ungewöhnlich kombiniert, irritierend verformt oder schockierend zerstört – das Alltägliche wird in ganz neuartige Beziehungen gebracht. Über das mehrdimensionale Hervortreten des Alltäglichen im Kunstwerk eröffnen sich auch neue Zugänge zum Alltäglichen im Alltag. So werden auch gesellschaftliche Fragestellungen bezüglich der Dingwahrnehmung und die unterschiedlichen Zusammenhänge zwischen Kunst und Alltagsleben betrachtet.

Leistungsnachweis: Fachwissenschaft

## **Nah am Werk - Auseinandersetzung mit Originalen im Museum, konkreter Unterrichtsbezug und Dokumentation der Lernprozesse**

(In Kooperation mit Hümpel-Lutz)

Seminar (2 SWS)

Was vermittelt Kunst und wie Kunst vermitteln? Diese grundlegenden Fragen bilden den Ausgangspunkt unserer praxisbezogenen Veranstaltung. Zunächst wird im Rahmen einer wahrnehmungsorientierten Auseinandersetzung mit Originalen im Museum dem jeweiligen Erkenntnis- und Wirkungspotenzial verschiedener Werke exemplarisch nachgegangen. Hierbei stehen vor allem die spezifisch an Originalen zu gewinnenden ästhetischen Erfahrungen im Vordergrund. Verschiedene aktuelle Ausstellungen in Hannover sowie die dauerhaften Bestände der hiesigen Museen oder auch die Kunst im öffentlichen Raum werden dabei einbezogen. Ausgehend von den eigenen Erfahrungsprozessen werden nachfolgend Begründungszusammenhänge für fachdidaktisches Handeln erörtert sowie aktuelle theoretische Positionen auf ihre unterrichtspraktische Umsetzung hin befragt. Gemeinsam werden konkrete Möglichkeiten für den Unterricht entwickelt und in einer Grundschule in der Region Hannover erprobt. Die Lernprozesse werden dokumentiert (Fotografien, Audio-/Videoaufnahmen, Tagebücher, Fragebögen etc.) und gemeinsam mit den Schülern reflektiert.

Leistungsnachweis: Didaktik

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Studenten

WS 2008/09

## **Zwischen den Weltkriegen: Künstlerische Positionen der Moderne**

(in Kooperation mit Kehrbaum)

Blockseminar (2 SWS)

Das Seminar bietet einen Überblick über die künstlerischen Strömungen innerhalb der internationalen Avantgarde in der Zeit vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs. Schwerpunkt ist Deutschland, wo neben der Fortentwicklung des Expressionismus vor allem Bauhaus und Konstruktivismus sowie die Neue Sachlichkeit die zentralen künstlerischen Bewegungen der 1920er Jahre waren. Hinzu kamen grenzgängerische Standpunkte des Absurden und Unbewussten, die in der Dada-Bewegung und im Surrealismus Ausdruck fanden.

Neben einer theoretischen Beschäftigung mit den verschiedenen künstlerischen Konzepten steht vor allem eine intensive Auseinandersetzung mit Originalen im Mittelpunkt des Seminars. Die aktive Werkbetrachtung findet im Sprengel Museum Hannover statt, dessen Sammlung eine hervorragende Werkdichte für die Zeit zwischen den Weltkriegen bietet.

Für die Teilnehmer des Seminars ist ein Eigenanteil obligatorisch (Kurzreferat über einen ausgewählten theoretischen Aspekt/Vorstellung einer eigenen Werkbetrachtung). Die Veranstaltung bietet diesbezüglich gezielt Hilfestellungen.

Leistungsnachweis: Fachwissenschaft



## **Nah am Werk – Auseinandersetzung mit Originalen im Museum, konkreter Unterrichtsbezug und Dokumentation der Lernprozesse**

(in Kooperation mit Hümpel-Lutz)

Seminar (2 SWS)

Was vermittelt Kunst und wie Kunst vermitteln? Diese grundlegenden Fragen bilden den Ausgangspunkt unserer praxisbezogenen Veranstaltung. Zunächst wird im Rahmen einer wahrnehmungsorientierten Auseinandersetzung mit Originalen im Museum dem jeweiligen Erkenntnis- und Wirkungspotenzial verschiedener Werke exemplarisch nachgegangen. Hierbei stehen vor allem die spezifisch an Originalen zu gewinnenden ästhetischen Erfahrungen im Vordergrund. Verschiedene aktuelle Ausstellungen in Hannover sowie die dauerhaften Bestände der hiesigen Museen oder auch die Kunst im öffentlichen Raum werden dabei einbezogen. Ausgehend von den eigenen Erfahrungsprozessen werden nachfolgend Begründungszusammenhänge für fachdidaktisches Handeln erörtert sowie aktuelle theoretische Positionen auf ihre unterrichtspraktische Umsetzung hin befragt. Gemeinsam werden konkrete Möglichkeiten für den Unterricht entwickelt und in einer Grundschule mit Integrationsklassen (KB/LE) in der Region Hannover erprobt. Die Lernprozesse werden dokumentiert (Fotografien, Audio-/Videoaufnahmen, Tagebücher, Fragebögen etc.) und gemeinsam mit den Schülern reflektiert.

Leistungsnachweis: Didaktik